

PRESSEINFORMATION

DOUBLE FEATURE IN DER SCHIRN – IM MAI MIT CORIN SWORN UND TONY ROMANO

Mittwoch, 25. Mai 2016, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr
Schirn Kunsthalle Frankfurt, Eintritt frei, ohne Anmeldung
Die Künstler sind anwesend.

In der Mai-Ausgabe der Reihe „Double Feature“ präsentiert die Schirn Kunsthalle Frankfurt am **Mittwoch, dem 25. Mai 2016, um 19.30 Uhr** die in London geborene Künstlerin Corin Sworn (*1976) zusammen mit dem kanadischen Filmemacher Tony Romano. Sworns Arbeiten sind vom Verfahren der Aneignung gekennzeichnet. So bedient sie sich nicht nur im Film, sondern auch in ihren Installationen, Skulpturen und Fotografien unterschiedlicher Texte, Bilder und Objekte und löst diese aus ihrem jeweiligen Zusammenhang heraus. In der Schirn zeigt Sworn ihre Videoarbeit „La Giubba“ (2015, 90 Min.), die sie gemeinsam mit Tony Romano realisiert hat. Die essayistische, von einer langsamen Erzählweise geprägte Videoarbeit begleitet einen Vater und seine Tochter auf ihrem Weg durch die italienische Landschaft, mit dem Ziel, eine neue Schwimmlehrerin für die Tochter zu finden. Das Motiv des Suchens und Unterwegs-Seins dominiert auch andere, in die Handlung eingewobene Erzählstränge etwa eines Wanderzirkus oder die Narration unterbrechenden Einstellungen von sitzenden oder fliegenden Vögeln, die mit Textfragmenten unterlegt sind. Nach einem Gespräch mit Schirn-Kuratorin Katharina Dohm wird Corin Sworn zwei Kurzfilme zeigen: „Ausgeträumt“ (2010, 5 Min.) des litauischen Regisseurs Deimantas Narkevicius sowie „Carlos Vision“ (2011, 11 Min.) der Engländerin Rosalind Nashashibi.

Corin Sworn lebt und arbeitet in Glasgow. Ihre Arbeiten waren in zahlreichen Ausstellungen zu sehen u. a. in der White Chapel Gallery in London, im Inverleith House in Edinburgh, in The Common Guild in Glasgow, im Neuen Aachener Kunstverein, in der Tate Britain in London und in der Contemporary Art Gallery in Vancouver. Sworn vertrat als eine von drei Künstlerinnen Schottland auf der 55. Biennale in Venedig (2013). Sie erhielt den Max Mara Art Prize for Women 2013–2015.

Seit drei Jahren ist die Schirn ein Forum für nationale und internationale Film- und Videokünstler. Jeweils am letzten Mittwoch im Monat präsentieren diese unter dem Motto „Double Feature“ ihre aktuelle Produktion, gefolgt von dem Lieblingsfilm ihrer Wahl. Die Schirn zeigt die Arbeiten in einem von dem Frankfurter Künstler Michael Riedel eigens für die Reihe entworfenen Kinosaal. Am 29. Juni 2016 wird die Reihe mit der 1987 geborenen, ehemaligen Städelschülerin Liesel Burisch fortgesetzt.

ORT SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Römerberg 60311 Frankfurt **DATUM** 25. Mai 2016, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 19.30 Uhr **EINTRITT** frei, ohne Anmeldung **KURATOREN** Katharina Dohm, Matthias Ulrich **INFORMATION** www.schirn.de **E-MAIL** welcome@schirn.de **TELEFON** (+49-69) 29 98 82-0 **FAX** (+49-69) 29 98 82-240 **ONLINE-MAGAZIN** www.schirn-magazin.de

PRESSE Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Timo Weißberg (Volontär) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49.69.29 98 82-148 **FAX** +49.69.29 98 82-240 **E-MAIL** presse@schirn.de **WEBSITE** www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE)